



Sammlung Theaterzettel

Der Weg durch's Fenster

Scribe, Eugène

1874-08-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4149

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 166. Montag,

den 31. August 1874.

Michel Perrin

oder:

Der Spion wider Willen.

Lustspiel in zwei Aufzügen nach Melesville und Duveyrier von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Gutenthal.
Fouché, Polizei-Minister	Herr Werner.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Bauer.
Jules von Cruffac	Herr Eichrodt.
Bernard, Tischler, früher Soldat	Herr Herzfeld.
Therese, Perrin's Nichte	Fräul. Jenke.
Ein Beamter,	Herr Starke.
Ein Sekretär, } im Polizei-Ministerium	Herr Kochtermann.
Erster Thürsteher, }	Herr Fischer.
Zweiter Thürsteher, }	Herr Eckert.
Erster } Verschworener	Herr E. Müller.
Zweiter }	Herr Peters.
Ein Gensb'arm	Herr Drth.

Beamte, Gensb'armen, Thürsteher, Diener.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

Darauf:

Der Weg durch's Fenster.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe, von W. Friedrich.

Chevalier d'Harcourt	Herr Müller.
Rudolph, sein Neffe	Herr Stein.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Jenke.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Koche.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Nischschwester	Fräul. Hagen.
Diener.	

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrstühle im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

In Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Groß. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12201 eine Erhöhung der Abonnements-Preise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrstühle im Parquet und in der Reserveloge II. Ranges vom 1. Oktober d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Platz festgesetzt.

Die verehrlichen Abonnenten, welche geneigt sind unter dieser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hiedon spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbureau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen, da im Unterlassungsfalle über die nicht vermieteten Plätze anderweitig verfügt werden wird.

Mannheim, den 1. Juli 1874.

Grossh. Hoftheater-Comité.